



These Test Guidelines have been superseded by a later version. The latest adopted version of Test Guidelines can be found at http://www.upov.int/test_guidelines/en/list.jsp

Ces principes directeurs d'examen ont été remplacés par une version ultérieure. La version adoptée la plus récente des principes directeurs d'examen figure à l'adresse suivante : http://www.upov.int/test_guidelines/fr/list.jsp

Diese Prüfungsrichtlinien wurden durch eine neuere Fassung ersetzt. Die neueste angenommene Fassung von Prüfungsrichtlinien ist unter http://www.upov.int/test_guidelines/de/list.jsp zu finden.

Las presentes directrices de examen han sido reemplazadas por una versión posterior. La versión de las directrices de examen de más reciente aprobación está disponible en http://www.upov.int/test_guidelines/es/list.jsp.



TG/207/1

ORIGINAL: englisch

DATUM: 9. April 2003

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENEVE

CALIBRACHOA
(*Calibrachoa* Llave & Lex.) *

RICHTLINIEN
FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG
AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative(r) Name(n):*

<i>Lateinisch</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Calibrachoa</i> Llave & Lex. <i>Calibrachoa</i> Cery	Calibrachoa	Calibrachoa	Calibrachoa	Calibrachoa

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/3, „Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und zur Erarbeitung harmonisierter Beschreibungen von neuen Pflanzensorten“ (nachstehend „die Allgemeine Einführung“) und den damit in Verbindung stehenden „TGP“-Dokumenten zu sehen.

Sonstige verbundene UPOV-Dokumente: TG/212/1

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER RICHTLINIEN.....	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1 Prüfungsdauer	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4 Gestaltung der Prüfung	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1 Unterscheidbarkeit	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1 Merkmalskategorien.....	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3 Ausprägungstypen.....	7
6.4 Beispielsorten	7
6.5 Legende.....	7
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	14
9. LITERATUR.....	17
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN	18

1. Anwendung dieser Richtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle Sorten der Gattung *Calibrachoa* Llave & Lex. Aus der Familie der Solanaceae. Diese Richtlinien gelten nicht für Sorten der Gattung Petunie, die von den Prüfungsrichtlinien für Petunie (TG/212/1) erfaßt werden.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von bewurzelten Stecklingen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

25 bewurzelte Stecklinge.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Prüfungsdauer*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen sollten in der Regel an einem Ort durchgeführt werden. Wenn Merkmale, die für die DUS-Prüfung maßgebend sind, an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen. Sollten alle Erfassungen, sofern nicht anders angegeben, zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.4.2 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 20 Pflanzen umfaßt.

3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen, die durch Messen oder Zählen vorgenommen werden, an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen erfolgen.

3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die in Abschnitt 3.1 empfohlene Mindestprüfungsdauer spiegelt im allgemeinen die Notwendigkeit wider, sicherzustellen, daß die Unterschiede in einem Merkmal hinreichend stabil sind.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 20 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Blattspreite: Panaschierung (Merkmal 7);
- b) Blüte: Typ (Merkmal 14);
- c) Kronlappen: Anzahl Farben der Oberseite (ohne Aderung) (Merkmal 17);
- d) Kronlappen: Hauptfarbe der Oberseite (Merkmal 18) mit folgenden Gruppen:

- Gr. 1: weiß
- Gr. 2: gelb
- Gr. 3: gelborange
- Gr. 4: rot
- Gr. 5: blaurosa
- Gr. 6: blaurot
- Gr. 7: purpurrot
- Gr. 8: purpurn
- Gr. 9: violett
- Gr. 10: blauviolett

- e) Kronlappen: Ausprägung der Aderung auf der Oberseite (Merkmal 21).

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Abschnitt 6.1.2

QL Qualitatives Merkmal – vgl. Abschnitt 6.3

QN Quantitatives Merkmal – vgl. Abschnitt 6.3

PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Abschnitt 6.3

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1.	Plant: growth habit	Plante: port	Pflanze: Wuchsform	Planta: porte		
QL	upright	dressée	aufrecht	erecto	Sunbelbu	1
	creeping	rampante	kriechend	trepador	Sunbelkubu	2
2. (*)	Plant: height	Plante: hauteur	Pflanze: Höhe	Planta: altura		
QN	short	courte	niedrig	baja	Lazzpersa	3
	medium	moyenne	mittel	media	Sunbelpi	5
	tall	haute	hoch	alta	Sunbelbu	7
3. (*) (+)	Shoot: length	Tige: longueur	Trieb: Länge	Brote: longitud		
QN	short	courte	kurz	corto	Sunbelkuopi	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Lazzpersa	5
	long	longue	lang	largo	KLEC00070	7
4. (*)	Leaf blade: length	Limbe: longueur	Blattspreite: Länge	Limbo: longitud		
QN	short	court	kurz	corto	Kiecabul	3
	medium	moyen	mittel	medio	KLEC00070	5
	long	long	lang	largo	Sunbelchipi	7
5. (*)	Leaf blade: width	Limbe: largeur	Blattspreite: Breite	Limbo: anchura		
QN	narrow	étroit	schmal	estrecho		3
	medium	moyen	mittel	medio	Lazzpersbon	5
	broad	large	breit	ancho	Sunbelkuopi	7
6. (+)	Leaf blade: shape of apex	Limbe: forme du sommet	Blattspreite: Form der Spitze	Limbo: forma del ápice		
PQ	narrow acute	aigu étroit	schmalspitz	agudo estrecho	KLEC00070	1
	broad acute	aigu large	breitspitz	agudo ancho	Sunbelchipi	2
	obtuse	obtus	stumpf	obtus		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
7. (*)	Leaf blade: variegation	Limbe: panachure	Blattspreite: Panaschierung	Limbo: variegado		
QL	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente		9
8. (*)	<u>Non-variegated varieties only:</u> Leaf blade: green color of upper side	<u>Variétés non panachées seulement:</u> Limbe: couleur verte de la face supérieure	<u>Nur Sorten ohne Panaschierung: Blattspreite: Grünfärbung der Oberseite</u>	<u>Sólo variedades no variegados:</u> Limbo: color verde del haz		
QN	light	claire	hell	claro	Sunbelkuopi	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Sunbelchipi	5
	dark	foncée	dunkel	oscuro		7
9.	Petiole: length	Pétiole: longueur	Blattstiel: Länge	Pecíolo: longitud		
QN	absent or very short	absent ou très court	fehlend oder sehr kurz	ausente o muy corto		1
	short	court	kurz	corto		3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	long	long	lang	largo		7
10.	Pedice: length	Pédicelle: longueur	Blütenstiel: Länge	Pedícelo: longitud		
QN	short	court	kurz	corto	Sunbelbu	3
	medium	moyen	mittel	medio	Sunbelkubu	5
	long	long	lang	largo	Sumcali 01	7
11. (*) (+)	Sepal: length	Sépale: longueur	Kelchblatt: Länge	Sépalo: longitud		
QN	short	court	kurz	corto	Sunbelkuopi	3
	medium	moyen	mittel	medio	Sunbelkubu	5
	long	long	lang	largo	Sunbelpi	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
12. (* (+)	Sepal: width (longest part which is not fused)	Sépale: largeur (partie la plus longue non soudée)	Kelchblatt: Breite (längste, nicht verwachsene Stelle)	Sépalo: anchura (parte larga no soldada)		
QN	narrow	étroit	schmal	estrecho	Sunbelpi	3
	medium	moyen	mittel	medio	Sunbelkubu	5
	broad	large	breit	ancho	KLEC99R14	7
13.	Sepal: anthocyanin coloration	Sépale: pigmentation anthocyanique	Kelchblatt: Anthocyanfärbung	Sépalo: pigmentación antociánica		
QL	absent	absente	fehlend	ausente	Sunbelkuho	1
	present	présente	vorhanden	presente	Lazzpersa	9
14. (*	Flower: type	Fleur: type	Blüte: Typ	Flor: tipo		
QL	single	simple	einfach	único		1
	double	double	gefüllt	doble		2
15. (* (+)	Flower: diameter	Fleur: diamètre	Blüte: Durchmesser	Flor: diámetro		
QN	small	petit	klein	Pequeño	Sunbelbu	3
	medium	moyen	mittel	Medio	Sumcali 01	5
	large	grand	groß	Grande	KLEC99R14	7
16. (+)	Flower: degree of lobing	Fleur: découpure du bord	Blüte: Stärke der Lappung	Flor: grado de lobulado		
QN	weak	faible	gering	débil		3
	medium	moyenne	mittel	medio		5
	strong	forte	stark	fuerte		7

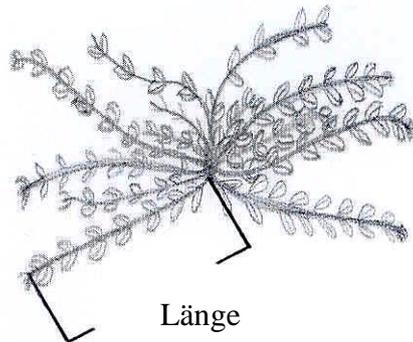
	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
17. (*)	Corolla lobe: number of colors of upper side (excluding veins)	Lobe de la corolle: nombre de couleurs de la face supérieure (non compris les nervures)	Kronlappen: Anzahl Farben der Oberseite (ohne Blütenröhre)	Lóbulo de la corola: número de colores de la parte superior (excluyendo los nervios)		
QL	one	une	eine	uno		1
	two	deux	zwei	dos		2
	more than two	plus de deux	mehr als zwei	más de dos		3
18. (*)	Corolla lobe: main color of upper side	Lobe de la corolle: couleur principale de la face supérieure	Kronlappen: Hauptfarbe der Oberseite	Lóbulo de la corola: color principal de la parte superior		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)		
19. (*)	<u>For bi- and multi-colored varieties only:</u> Corolla lobe: secondary color of upper side (as for 17)	<u>Variétés bi et multicolores seulement:</u> Lobe de la corolle: couleur secondaire de la face supérieure (comme pour 17)	<u>Nur für zwei- und mehrfarbige Sorten:</u> Kronlappen: Sekundärfarbe der Oberseite (wie für 17)	<u>Sólo para variedades bicolors y multicolores:</u> Lóbulo de la corola: color secundario de la parte superior (como para 17)		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar número de referencia)		
20.	<u>For multi-colored varieties only:</u> Corolla lobe: tertiary color of upper side (as for 17)	<u>Variétés multicolores seulement:</u> Lobe de la corolle: couleur tertiaire de la face supérieure (comme pour 17)	<u>Nur für mehrfarbige Sorten:</u> Kronlappen: Tertiärfarbe der Oberseite (wie für 17)	<u>Sólo para variedades multicolores:</u> Lóbulo de la corola: color terciario de la parte superior (como para 17)		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
21. (*)	Corolla lobe: conspicuousness of veins on upper side	Lobe de la corolle: netteté des nervures sur la face supérieure	Kronlappen: Ausprägung der Aderung auf der Oberseite	Lóbulo de la corola: evidencia de los nervios de la parte superior		
QN	absent or very weak	absente ou très peu nette	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Sunbelkuho	1
	weak	peu nette	gering	débil	Sunbelkubu	3
	medium	moyenne	mittel	media	Lazzpersa	5
	strong	forte	stark	fuerte	KLEC00070	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9
22.	Corolla lobe: main color of lower side	Lobe de la corolle: couleur de la face inférieure	Kronlappen: Hauptfarbe der Unterseite	Lóbulo de la corola: color principal de la parte inferior		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar número de referencia)		
23. (+)	Corolla lobe: shape of apex	Lobe de la corolle: forme du sommet	Kronlappen: Form der Spitze	Lóbulo de la corola: forma del ápice		
PQ	cuspidate	cuspidé	mit aufgesetzter Spitze	cuspidado		1
	rounded	arrondi	abgerundet	redondeado		2
	truncate	tronqué	abgeflacht	truncado		3
	emarginate	émarginé	eingesenkt	emarginado		4
24. (+)	Corolla tube: maximum length	Tube de la corolle: longueur maximale	Kronröhre: maximale Länge	Tubo de la corola: longitud máxima		
QN	short	court	kurz	corto		3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	long	long	lang	largo		7
25. (*)	Corolla tube: main color of inner side	Tube de la corolle: couleur principale de la face intérieure	Kronröhre: Hauptfarbe der Innenseite	Tubo de la corola: color principal de la parte interna		
PQ	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
26.	Corolla tube: conspicuousness of veins on inner side	Tube de la corolle: netteté des nervures sur la face intérieure	Kronröhre: Stärke der Aderung an der Innenseite	Tubo de la corola: evidencia de los nervios de la parte interna		
QN	absent or very weak	absente ou très peu nette	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil		1
	weak	peu nette	gering	débil		3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	strong	forte	stark	fuerte		7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

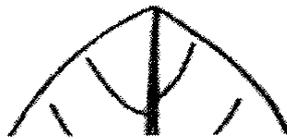
Zu 3: Trieb: Länge



Zu 6: Blattspreite: Form der Spitze



1
schmalspitz



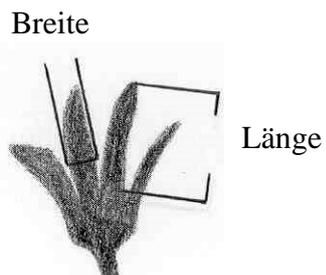
2
breitspitz



3
stumpf

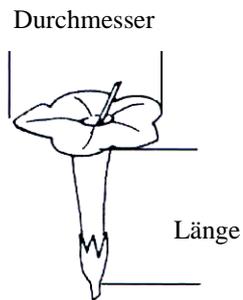
Zu 11: Kelchblatt: Länge

Zu 12: Kelchblatt: Breite

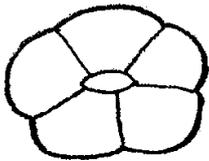


Zu 15: Blüte: Durchmesser

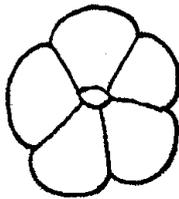
Zu. 24: Kronröhre: maximale Länge



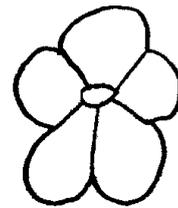
Zu 16: Blüte: Stärke der Lappung



3
gering



5
mittel



7
stark

Zu 23: Kronlappen: Form der Spitze



1
mit aufgesetzter Spitze



2
abgerundet



3
abgeflacht



4
eingesenkt

<i>Beispielsorte: Sortenbezeichnung</i>	<i>Hinzugefügte Angaben</i>
KLEC00070	MiniFamous Dark Blue
KLEC99R14	Carillion Big Blue
Sunbelbu	Million Bells Blue
Sunbelchipi	Million Bells Cherry
Sunbelkubu	Million Bells Trailing Blue
Sunbelkuho	Million Bells Trailing White
Sunbelkuopi	Million Bells Trailing Soft Pink
Sunbelpi	Million Bells Pink

9. Literatur

Wijsman, H.J.W. (1982): On the Interrelationships of Certain Species of *Petunia* I. Taxonomic Notes on the Parental Species of *Petunia* Hybrida. Acta Bot. Neerl. 31 (5/6), pp. 477-490.

Wijsman, H.J.W. and de Jong, J.H. (1985): On the Interrelationships of Certain Species of *Petunia* IV. Hybridization Between *P. linearis* and *P. calycina* and Nomenclatorial Consequences in the *Petunia* Group. Acta Bot. Neerl. 34 (3), pp. 337-349.

Wijsman, H.J.W. (1990): On the Interrelationships of Certain Species of *Petunia* VI. New Names for the Species of *Calibrachoa* Formerly Included Into *Petunia* (Solanaceae). Acta Bot. Neerl. 39 (19), pp. 101 and 102.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1 Gattung		
1.1.1 <i>Lateinischer Name</i>	<input type="text" value="Calibrachoa Llave & Lex."/>	
1.1.2 Landesüblicher Name	<input type="text" value="CALIBRACHOA"/>	
1.2 Art (bitte ausfüllen)		
1.2.1 <i>Lateinischer Name</i>	<input type="text"/>	
1.2.2 Landesüblicher Name	<input type="text"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung

Vorgeschlagene
Sortenbezeichnung
(falls vorhanden)

Anmeldebezeichnung

4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierter Kreuzung []
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise unbekannter Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) vollständig unbekannter Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung []
(angeben, wo, wann und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Andere []
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetative Vermehrung

- a) Stecklinge []
- b) *In-vitro*-Vermehrung []
- c) Sonstige (angeben) []

4.2.2 Samen []

4.2.3 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Blattspreite: Panaschierung (7)		
fehlend		1[]
vorhanden		9[]
5.2 Blüte: Typ (14)		
einfach		1[]
gefüllt		2[]
5.3 Blüte: Durchmesser (15)		
klein	Sunbelbu	3[]
mittel	Sumcali 01	5[]
groß	KLEC99R14	7[]
5.4 Kronlappen: Anzahl Farben der Oberseite (17) (ohne Aderung)		
eine		1[]
zwei		2[]
mehr als zwei		3[]

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.5(i) Kronlappen: Hauptfarbe der Oberseite (18)		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben) 		
5.5(ii) Kronlappen: Hauptfarbe der Oberseite (18)		
weiß		1[]
gelb		2[]
gelborange		3[]
rot		5[]
blaurosa		6[]
blaurot		7[]
purpurrot		8[]
purpurn		9[]
violett		10[]
blauviolett		11[]
andere Farbe (angeben) 		
5.6 Kronlappen: Ausprägung der Aderung auf der Oberseite (21)		
fehlend oder sehr gering	Sunbelkuho	1[]
gering	Sunbelkubu	3[]
mittel	Lazzpersa	5[]
stark	KLEC00070	7[]
sehr stark		9[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der Ihrer Kandidatensorte
<i>(Beispiel)</i>	<i>Kronlappen: Hauptfarbe der Oberseite</i>	<i>weiß</i>	<i>blaurosa</i>

Bemerkungen:

